

Professor Dr. Reinhold Eckstein, Transfusionsmedizinische und Hämostaseologische Abteilung in der Chirurgischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde in Anerkennung seines wissenschaftlichen Lebenswerks die Franz-Oehlecker-Medaille von der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) verliehen.

Professor Dr. Hajo Hamer, Leiter des Epilepsiezentrums Erlangen in der Neurologischen

Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde zum 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie ernannt.

Dr. Markus Reinholz, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, wurde für seine Arbeit mit dem Admirall Förderpreis Dermatologie 2017 – Neue Konzepte in Diagnostik und Therapie – ausgezeichnet.

Professor Dr. Cornel C. Sieber, Leiter der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Regensburg, und Lehrstuhlinhaber für Innere Medizin an der FAU Erlangen-Nürnberg, ist neuer Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) für das Jahr 2017/18. **Professorin Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger**, niedergelassene Fachärztin für Innere Medizin, München, ist nun 1. stellvertretende Vorsitzende.

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 22 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben das Lösungswort.

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort einsenden an:
Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 7-8/2017“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aertzblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 5. September 2017

ACE – ANEU – APO – BIOP – BU – CE – CHO – DE – DROM – DY – ELEK – EN – ENT – FLIM – GIE – GLO – GLOS – HARN – HOF – HY – IDIS – IM – IN – IN – KOS – KRA – KU – LA – LECT – LI – LI – LI – LIN – LIR – LIS – LYT – MA – MAB – MAT – ME – MEN – MERN – MIE – MOR – MUMPS – MUN – MUS – NA – NE – NEG – NEL – NEU – NIE – NIE – NIE – NIEK – NIÈRE – NO – PA – PER – PHA – PHÄ – PHIN – PI – RA – RA – RAL – RE – REN – REO – REST – RUNG – RYS – SAL – SEGUE – SEN – SIE – SO – SOM – STÖ – SYN – TA – TAL – TAR – TER – THY – TIS – TO – TO – TOR – TRO – TUN – TYL – VOR – ZEP – ZU – ZUGS

1. Diese Herzrhythmusstörung hat ein Schlaganfallrisiko von ca. zehn Prozent pro Jahr
2. Schlaflosigkeit
3. Antiepileptikum, das auch in der Migräneprophylaxe und Therapie des Pseudotumor cerebri eingesetzt wird

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	

4. Dieses Morphinderivat ohne schmerzlin- dernde Wirkung wird als Brechmittel und gegen Parkinson eingesetzt
5. Tinnitus und Drehschwindelattacken kenn- zeichnen diese Erkrankung; zur Therapie wird Betahistin eingesetzt
6. Bei autoimmunen Erkrankungen des peri- pheren Nervensystems, zum Beispiel Guil- lain-Barré-Syndrom werden diese Eiweiße als Infusion gegeben
7. Invasive Diagnostik in der Nephrologie
8. Schwere Komplikation eines Ziegenpeters
9. Antikörper bei der Myasthenia gravis sind gegen diese Struktur gerichtet
10. Monatliche Infusionstherapie bei Multipler Sklerose; kann zu einer Reaktivierung vom JC-Virus und Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie führen

11. Zungenschmerz

12. Gefürchtete Komplikation bei Alkohol- abhängigkeit

13. Nervendehnungszeichen (Eponym)
14. Bei einer Parese des Nervus glossopharyn- geus kann man in der klinischen Unters- suchung dieses Phänomen beobachten
15. Komplikation einer Blasenentleerungsstö- rung
16. Aussackung eines Gefäßes
17. Mit dem Linienhalbierungstest kann man dieses neurologische/neuropsychologische Defizit von einer Hemianopsie differenzieren
18. Entfernung eines Teils der Schädelkalotte zum Beispiel beim malignen Mediainfarkt
19. Befund bei einem Nebenschilddrüsenade- nom
20. Komplikation einer diuretischen Therapie
21. Differenzialdiagnose von Angina-pectoris- Beschwerden
22. Nervenengpasssyndrom am Fuß, insgesamt selten, aber wenn auftretend, dann häufig nach Traumen am oberen Sprunggelenk

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net